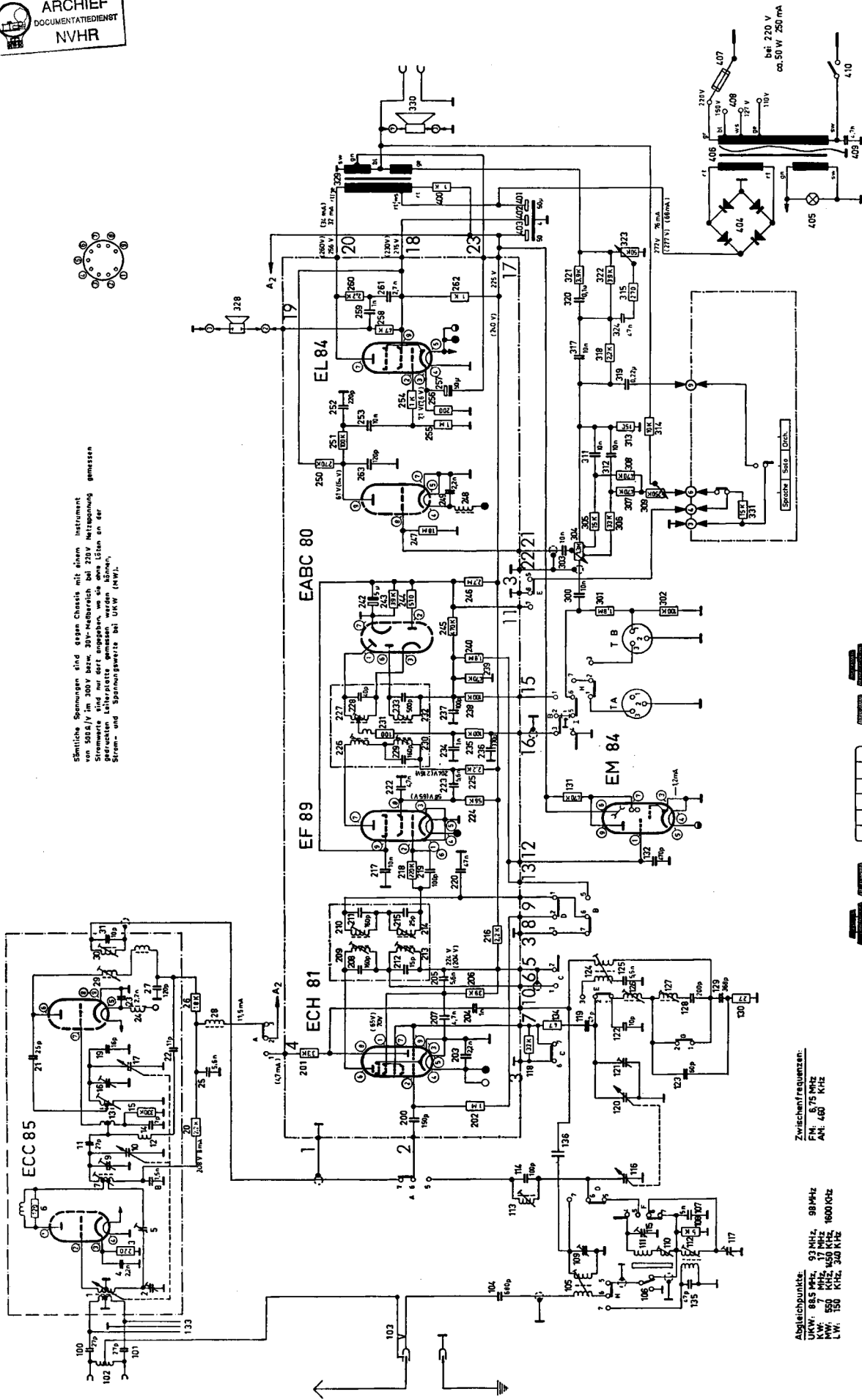


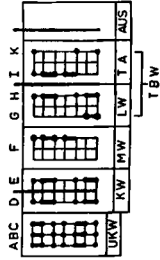


Alle Spannungen sind ohne Last mit einem Voltmeter von 500 Ω/10 V im 100 V Bereich, 300 Ω-Messbereich bei 250 V Messbereich gemessen. Stromwerte sind nur dort angegeben, wo sie ohne Last an der gedruckten Leiterplatte gemessen werden können. Strom- und Spannungswerte bei UKW (MW).

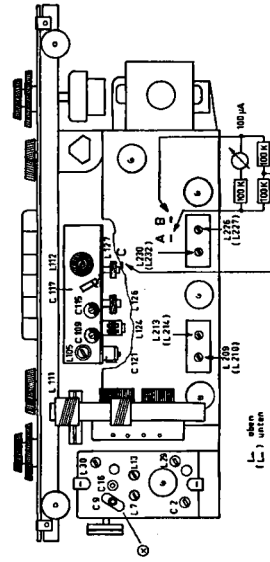


Zwischenfrequenzen:
 PF: 475 KHz
 AF: 400 KHz

Abgleichpunkte:
 93 MHz
 95 MHz
 100 MHz
 150 KHz
 150 KHz
 1600 KHz
 1600 KHz
 340 KHz



Teste UKW gedrückt



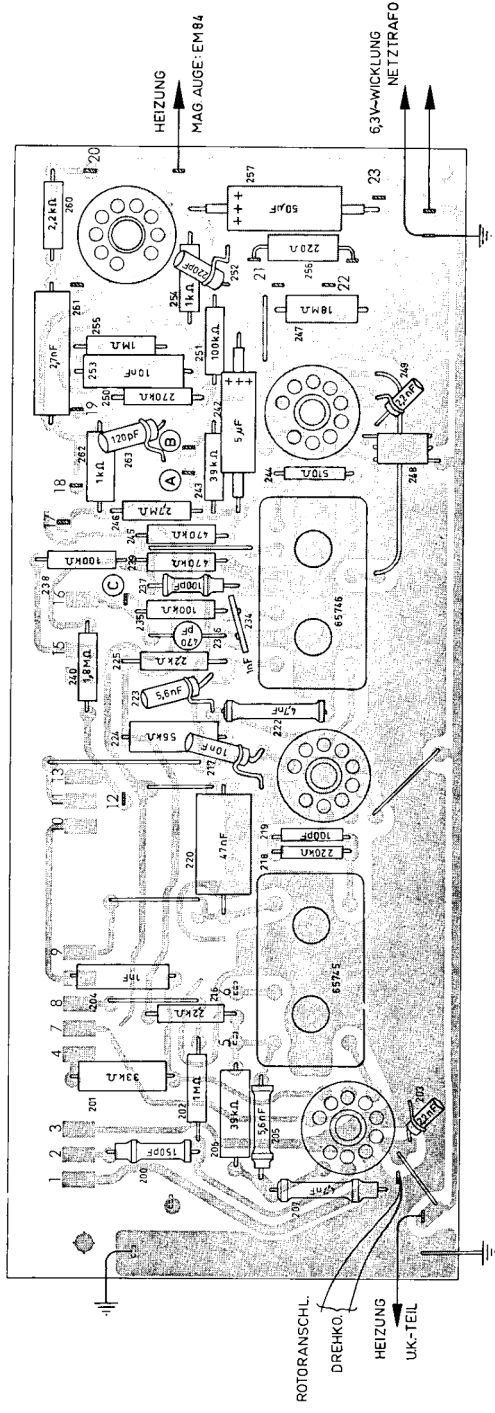
Raumklang - Vollsuper
 Polka 813
 Graetz K.G. Attena

7 Röhren
 13 Reihenfunktionen
 (denn 4 Dioden + Netzgleichr.)
 610 Kräfte + 1,4M Sperrkreis

Konstruktionsänderungen vorbehalten

Übersichtsskizze für die Lage der Bauelemente auf der gedruckten Leiterplatte der Geräte 813, 815, 816 und 4816

Ansicht von oben mit durchscheinenden Leitungsverbindungen



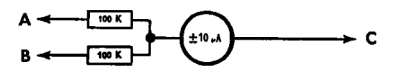
- Bitte nicht wahllos an Abgleichkernen und Trimmern drehen, bevor das Gerät auf andere Fehler überprüft worden ist und eindeutig feststeht, daß ein Nachabgleich erforderlich ist.
- AM- und FM-Abgleich sind voneinander unabhängig; es braucht also nur der Empfangsteil nachgeglichen zu werden, der verstimmt ist. Der Abgleich für AM bzw. FM muß in der Reihenfolge vorgenommen werden, die in der Abgleichtabelle angegeben ist. Die Angaben der Abgleichtabelle sind genau zu beachten, insbesondere beim ZF-Abgleich, weil sonst schiefe Bandfilterkurven und verzerrte Wiedergabe die Folge sein können.
- Die Meßsenderspannung soll von kleinen Werten beginnend nur so weit aufgedreht werden, daß bei FM ca. 4 Volt und bei AM ca. 1 Volt an den zugehörigen Anzeigeelementen liegen, damit nicht durch Übersteuerung ein Fehlabbgleich erfolgt. Der Lautstärkeregler soll aufgedreht sein. Die zugehörigen Meßinstrumente und deren Anschlußort sind unter I bis III unterhalb der Abgleichtabelle angegeben. In der vorletzten Spalte der Abgleichtabelle ist aufgeführt, welche Meßanordnung für den betreffenden Abgleichvorgang erforderlich ist.
- Vor Beginn des Oszillatortrabgleiches Mitte Skalenzeiger an Drehknochenanschlag auf senkrechten Strich am rechten Ende der Skala einstellen. Bei UKW und AM Oszillator- und Vorkreis-Abgleichvorgänge an bei-

- den Abgleichpunkten so lange abwechselnd wiederholen, bis kein Nachstimmen mehr erforderlich ist. Zuletzt C-Abgleich.
 - Die Abgleichpunkte sind durch Zacken bzw. Punkte an oder auf den zugehörigen durchscheinenden Skalenstreifen markiert.
 - Nach beendeten Abgleich Kerne mit Wachs festlegen.
 - Der Trimmer C 5 soll normalerweise nicht verstellt werden, da seine Stellung maßgebend für die Neutralisation der Vorstufe ist. Für den Fall, daß er ausgetrennt bzw. verstellt wird, ist er folgendermaßen abzugleichen:
- Der Abgleich der Neutralisation erfolgt ohne Anodenspannung der Vorstufe. Hierzu ist die Drahtbrücke innerhalb des UKW-Teiles zwischen dem Schichtwiderstand 22 kΩ Pos. 20 und dem Keramikcondensator 1,5 nF Pos. 8 aufzutrennen. An die Antennenbuchsen wird ein UKW-Meßsender angeschlossen und der Empfänger auf 93 MHz abgestimmt. Ein am Röhrendetektor angeschlossenes Richtspannungsinstrument wird durch Verändern des Trimmers C 5 auf Minimum des Zeigerausschlages gebracht. Anschließend wird der Trimmer C 2 mit Anodenspannung an der Vorstufe auf Maximum, ebenfalls bei 93 MHz, eingestellt. Diese beiden Vorgänge sind wechselseitig zu wiederholen, bis keine gegenseitige Beeinflussung mehr auftritt.

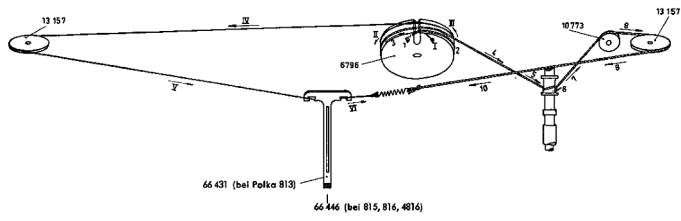
	Senderanschluß	Bereichslaste	Sender-Abstimmung	Empfänger-Abstimmung	Notwendige Verstimmung	Abgleichkern oder Trimmer	Abgleich auf	Instrument-anschluß	Modulationsart des Senders
AM	über 5000 pF an Gitter ECH 81	M	460 kHz	1620 kHz	—	L 230, L 230	Maximum	III	30 % AM
			—	—	—	L 209, L 210	Minimum		
	über Konstanten- an Antennen- und Erdbuchse	M	460 kHz	550 kHz	—	L 113	Maximum		
			550 kHz	550 kHz	—	L 126, L 111			
			1600 kHz	1600 kHz	—	C 121			
			1450 kHz	1450 kHz	—	C 115			
		K	7 MHz	7 MHz	—	L 124, L 105	Maximum		
			17 MHz	17 MHz	—	C 109			
			150 kHz	150 kHz	—	L 127, L 112			
			340 kHz	340 kHz	—	C 117			
FM	über 5000 pF an Stator des UKW-Vorkreistrimmers (Punkt x der Skizze des UK-Teiles)	UKW	6,75 MHz	100 MHz	L 227, L 214	—	I	unmoduliert	
					—	L 226, L 213			Maximum
					—	L 227			Nulldurchf.
					—	L 214			Maximum
					L 30	—			
	an Dipolbuchsen	UKW	88,5 MHz	88,5 MHz	—	L 29	Maximum		
					—	L 30			
					—	L 13, L 7			
					—	C 16, C 9			
					—	C 2			

- Hochohmigen Spannungsmesser 0-10 V (Mikroparametermeter mit 100 µA Vollausschlag und 100 kΩ Vorwiderstand oder Röhrenvoltmeter) mittels abgeschirmter Leitung an den Meßlötlötlampen A und B auf der gedruckten Leiterplatte anschließen. Abschirmung an Lötlampe B.
- Mikroparametermeter mit Nullpunkt in der Mitte laut Skizze an den Meßlötlampen A, B und C auf der gedruckten Leiterplatte anschließen. Meßleitungen abschirmen. Abschirmung an Lötlampe B.
- Wechselstromvoltmeter mit 1,5 V Meßbereich an Buchsen für zweiten Lautsprecher anschließen.

*) Achtung: Stator des UKW-Vorkreistrimmers führt Spannung!



■ **AM-Skalenseil-Verlauf für Antrieb Polka 813, Comedia 815,
Canzonetta 816 und Grazioso 4816**



■ **FM-Skalenseil-Verlauf für Antrieb Polka 813, Comedia 815,
Canzonetta 816 und Grazioso 4816**

